

Turnen, Gymnastik, Faustball, Prellball, Leichtathletik, Schwimmen, Handball, Judo, Ringen, Tennis, Tischtennis

## Ehrungen für verdiente bzw. langjährige Mitglieder anlässlich des 85. Stiftungsfestes

Zum Ehrenmitglied wurde ernannt:

Annemarie Schröder, 3. Frauen-Abteilung

Die silberne Ehrennadel für 25 Jahre Mitgliedschaft erhielten:

Hildegard Böhm Tu/2. Fr.

Dorit Reitzig Tu./1. Fr.

Erika Schilling Tu/2. Fr.

Wolfgang Herder Tu

Horst Knüppel Tu

Horst Kuchenbecker Tu

Knut Meinke Tu

Für 50 Jahre Judoka wurde vom Judoverband geehrt:

Erich Mühl, Judo-Abteilung

Allen Geehrten unseren herzlichen Glückwunsch und alles Gute für viele weitere Jahre!



# Turn- Abteilung

Postscheckkonto  
Bln. W. 3055 83—101  
VfL Tegel-Turnabt.  
Bln. 27, Hatzfeldtallee 29  
Sprechzeit montags  
von 17—20 Uhr

## Hallenbelegung der Turnabteilung für das Winterhalbjahr 1976/77 (1. 10. 76 bis 31. 3. 77)

### A. Obere Halle in der Treskowstraße

Montag	20.00—22.00 Uhr	2. Frauen-Faustball
Dienstag	18.00—20.00 Uhr	Männer (Leichtathl.)
	20.00—22.00 Uhr	2. Frauen-Gymn.
Mittwoch	17.00—20.00 Uhr	Schülerinnen
	20.00—22.00 Uhr	1. Frauen-Turnen
Donnerstg.	17.00—20.00 Uhr	Schüler u. männl.
		Jugend-Turnen
Freitag	18.00—20.00 Uhr	Jug. Tu. u. Ti.
	20.00—22.00 Uhr	3. Frauen-Gymn.
Sonntag	9.00—12.00 Uhr	weibl. Leistungs- turnen

### Gymnastik-Raum in der Treskowstraße

Dienstag	16.30—18.30 Uhr	für Ältere Frauen-Gymnastik
Freitag	17.00—21.30 Uhr	Tanzgruppe mod. Gymnastik
Sonntag	9.00—12.00 Uhr	Tanzgruppe mod. Gymnastik

Jeden 1. Sonntag im Monat bleibt die Halle und der Gymnastik-Raum geschlossen.

### B. Turnhalle in der Ziekowstraße

Montag	17.00—18.30 Uhr	Schüler-Turnen
Dienstag	20.00—22.00 Uhr	Männer-Altersturnen
Mittwoch	20.00—22.00 Uhr	Männer-Preilball
Donnerstag	15.30—17.00 Uhr	Mutter u. Kind- Turnen
Freitag	15.00—16.00 Uhr	Kleinkinder b. 6 J.
	16.00—18.00 Uhr	Mädchen- Leistungsgruppe,
Sonntag	8.00—15.00 Uhr	Mädchen- Leistungsgruppe Preilball

### C. Turnhalle Tegel-Süd, Namslaustraße

Donnerstag	14.30—15.30 Uhr	Kleinkinder 3—5 J.
Donnerstg.	15.30—17.00 Uhr	Mädchen 6—9 J.
Donnerstag	17.00—18.30 Uhr	Mädchen 10-14 J.
Donnerstag	18.30—20.00 Uhr	Jungen 10—14 J.

### D. Turnhalle Tegelort, Gerlindeweg

Donnerstag	16.00—17.00 Uhr	Kleinkinder (3—5 J.)
Donnerstag	17.00—18.00 Uhr	Kinder (6—8 J.)
Donnerstag	18.00—19.00 Uhr	Kinder (9—12 J.)
Donnerstag	19.00—20.00 Uhr	Jugend (ab 13 J.)
Donnerstag	20.00—22.00 Uhr	Jedermannturnen (Erwachsene)

### E. Turnhalle Heiligensee, Erpelgrundschule

Montag	14.00—17.00 Uhr	Kinder unter 9 Jahre
Donnerstag	15.30—19.00 Uhr	Kinder über 9 Jahre

### F. Turnhalle Borsigwalde, Mirastraße

Montag	17.00—18.30 Uhr	Mädchen 6-10 J.
Montag	18.30—20.00 Uhr	Mädchen 10—14 J.
Montag	20.00—22.00 Uhr	Ehepaar-Turnen
Donnerstg.	17.00—19.00 Uhr	wbl. Jgd.-Turnen

### G. Schwimmen im Paracelsusbad

Montag	20.15—21.30 Uhr	Jedermann
--------	-----------------	-----------

### H. Sporthalle Hatzfeldtallee

1. und 3. Donnerstag	20.30—22.30	Faustball
----------------------	-------------	-----------

Kassenwart: Friedrich Schröder

1 Berlin 27, Buddestraße 1 (Tel.: 433 56 53)

Leiter der Abteilung: Oberturnwart Ortfried Vetter  
1 Berlin 26, Am Dorfanger 4a (Telefon: 411 32 56)

Erscheinungsbild  
des DTB (neues Symbol)



Erwerbt die Anstecknadel  
„Aktiv im DTB“



Herausgeber: Verein für Leibesübungen Tegel 1891 e. V., Berlin 27, Hatzfeldtallee 29, Tel.: 434 41 21 — Post-  
scheck-Konto Berlin 982 50-101 — 1. Vorsitzender: Gerhard Heise, Berlin 27, Treskowstr. 2, Tel.: 433 78 42 —  
2. Kassenwart: Fred Curt, Berlin 51, Herbststraße 54, Tel.: 491 18 17 — Verantwortlich für den redaktionellen  
Teil: Geschäftsführender Vorstand — Pressewart Friedrich Schröder, Berlin 27, Buddestr. 1, Tel.: 433 56 53 —  
Druck: Buchdruckerei Erich Pröh, Berlin 26, Oranienburger Str. 170-172, Tel.: 415 21 21/22

## Rückblick auf den Festball zum 85. Gründungsfest des VfL Tegel am 9. Oktober 1976

Ein festliches Publikum in einem festlichen Saal in prächtigster Stimmung — so kann man wohl diese Jubiläums-Veranstaltung im Palais am See in Tegel getrost bezeichnen. Allein schon ein ausverkaufter Saal und eine schmissige Kapelle gaben Gewähr dafür, daß es gelingen mußte, was sich der Festausschuß vorgenommen hatte. Es dauerte auch nicht lange und das ausgezeichnete Orchester „John“ hatte die Stimmung im Saal auf Touren gebracht, wobei der Prozentsatz derjenigen, denen die Musik noch nicht modern genug war, absolut klein war. Überflüssig allerdings war die im Laufe des Abends auf dem Musikpodium noch aufgekreuzte „Mikrophon-Solistin“, die wirklich in keiner Weise etwas zu bieten hatte. Ausgezeichnet wurde der „Amateur-Konferenzier“ des Abends, Sportkamerad Peter Hennig von der Tennisabteilung, mit der ihm zugedachten Aufgabe fertig. „Bravo, Peter“ — hast Deine Sache gut gemacht.

Nach der Festansprache unseres Vorsitzenden Gerhard Heise, in der er in großen Zügen die geschichtliche Entwicklung des Vereins bis zum heutigen Zeitpunkt zu Gehör brachte, nahm er, wie es traditionsgemäß den Stiftungsfesten vorbehalten bleibt, die Ehrung für verdiente bzw. langjährige Mitglieder vor. Die Namen der Geehrten sind der Ehrentafel auf der Titelseite dieses Nachrichtenblattes zu entnehmen. Besonders ist dabei sicher erwähnenswert, daß zum erstenmal in der Geschichte des Vereins eine Frau für fast 45jährige, ehrenamtlich führende Tätigkeit zum Ehrenmitglied ernannt wurde.

Das Programm des Abends war gut gestaffelt. Zwei Berliner Originale aus der Zeit der zwanziger Jahre, gut dargebracht als „Stettiner Sänger“, wie sie sicher den Älteren unter uns noch in Erinnerung sein dürften, brachten „Berliner Luft“ und damit die richtige Stimmung „unter's Volk“. Eine Augenweide sind immer wieder Vorführungen von wirklichen Könnern in den klassischen Standard- und Lateinamerikanischen Tänzen. Drei Paare des bekannten Tanzklubs „Ahorn“-Berlin brachten sie in vollendeter Darstellung zum Vortrag. Rauschender Beifall der Zuschauer war die Anerkennung, Tanz-Zugaben war der Dank der Tanzpaare dafür.

Fast schon Tradition sind nun auch die Vorführungen unserer Tanzgruppe für moderne Gymnastik geworden, unter der bewährten Leitung von Petra Bock. Es ist doch erstaunlich, zu welchem Können sich die zeitlich relativ noch junge Gruppe entwickelt hat. Ein „Bravo Petra“ ist hier wohl sehr am Platze und starker Applaus des festlichen Publikums dürfte sicher der schönste Dank für die Darbietungen gewesen sein. Eine Bemerkung sei mir jedoch gestattet: Vielleicht sollte man dafür sorgen, daß in Zukunft die technische Übertragung der Begleitmusik besser funktioniert zum Wohle der Tänzerinnen, als auch für die Ohren der Zuschauer. Sie war manchmal doch sehr übersteuert.

So gehört nun auch dieser Festball des VfL-Tegel der Geschichte an. Es war ein wirklich sehr gelungener Abend und als gegen 3 Uhr morgens sich der Saal langsam leerte, galt sicher unser aller Dank allen Beteiligten und nicht zuletzt dem Festausschuß unter der bewährten Führung unseres Sportkameraden Walter Schwanke. F. S.

Mit diesem letzten Nachrichtenblatt im Jahr 1976 wünscht der Vorstand  
des Vereins zusammen mit allen Führungskräften sämtlichen

Mitgliedern und seinem großen Freundeskreis eine

**schöne, friedliche Advents- und Weihnachtszeit  
und ein gesundes, erfolgreiches Jahr 1977.**

## Faustballer melden!

Am 3. Oktober führten wir als Abschluß der Feldsaison ein Jubiläums-Turnier anläßlich unseres 85jährigen Bestehens durch.

Mit acht Mannschaften, darunter eine Mannschaft aus Westdeutschland (Schönberg) a. d. Ostsee), die uns freundlicherweise zu einer sommerlichen Badereise eingeladen hat. Das von Sportwart Wolfgang Ulbrich organisierte Turnier fand bei noch günstigem aber kühlem Wetter statt. Um den 50 Aktiven die Dauer von 4 Stunden Spielzeit zu erleichtern, schenkten unsere charmanten Vereins-Hostessen Karin und Heidi reichlich heißen Tee mit Rum als „Geburtstagslage“ aus. Nach 6 Spielen in zwei Gruppen wurde eine Zwischenrunde über Kreuz ausgetragen. Als zwei Mannschaften punktgleich waren, mußte ein Ausscheidungsspiel von 2 mal 5 Minuten zwischen „Grün-Weiß“ und dem Polizei-SV durchgeführt werden. Bei diesem Kurzspiel bekamen alle Teilnehmer eine so interessante Partie zu sehen, die man ohne Übertreibung als das spannendste Spiel des ganzen Turniers bewerten muß. Der spontane Beifall bestätigte es als **das eigentliche Endspiel**. Dennoch traten zu den Spielen um Platz eins und zwei „Grün-Weiß“ gegen Tegel I und der PSV gegen Tegel II um Platz drei und vier an. Zum Schluß stand unsere „Erste“ als Turniersieger vor „Grün-Weiß“ fest und unsere „Zweite“ wurde hinter dem PSV vierte.

Zur anschließenden Siegerehrung fanden sich alle Mannschaften im Vereinsheim zusammen und empfingen Urkunden und Preise. Den Abschluß bildete eine allgemeine Stärkung sämtlicher Teilnehmer mit ihren Begleitern bei einem gemütlichen Eisbeinessen.

Der Vorsitzende des VfL-Berliner Lehrer bedankte sich für die Einladung und Durchführung des Turniers.

Zur Vorbereitung auf die Hallen-Meisterschaften stehen beide Mannschaften im Training und werden vom 24. Oktober bis Ende März 36 Spiele bestreiten. Nutzt bitte die Trainingstage voll aus und notiert euch die Übungsstunden. Jeden Dienstag ab 19 Uhr in Schulzendorf und jeden ersten und dritten Donnerstag im Monat von 20.30 bis 22.30 Uhr in der Sporthalle Hatzfeldtallee. Vom 12. bis 14. November befinden wir uns mit 20 Mann auf der lange vorbereiteten Hamburg-Reise. Wir sind von der Philips-Sportgemeinschaft zu einem Rückkampf eingeladen. In einem namhaften Hotel sind wir untergebracht und werden ein interessantes, vielseitiges Programm erleben. Außer dem angekündigten Turnier verspricht eine Stadtbesichtigung, Dampfer-

fahrt mit Kegelwettkampf und eine Reeperbahn-Nachtstunde sehr interessant zu werden. Na, denn „Hummel-Hummel“!

(Hat inzwischen bereits stattgefunden, die Redaktion.)

## Vereinsinternes Hallenfußball-Turnier 1977

Allen Abteilungen schon heute zur Kenntnis und zur Vorbereitung auf das nächste interne Fußball-Turnier 1977. Im Januar an zwei noch bekannt zu machenden Freitagen, werden die Vorrunden-Spiele in der Miraustraße durchgeführt. Die Endspiele finden am Donnerstag, dem 27. Januar 1977, in der Tegeler-Sporthalle, Hatzfeldtallee, statt. Ausrichter ist diesmal die Tennis-Abteilung als Pokal-Verteidiger.

Nähere Einzelheiten gehen den teilnehmenden Mannschaften rechtzeitig zu.

Walter Schwanke

## Wer möchte dabei sein?

Vom Dienstag, 30. November 1976, an können wir einen vielseitigen Wunsch älterer Turnerinnen erfüllen. Es wird für sie eine etwas leichtere Gymnastik, sowie Spiel und Konditions-Training angeboten.

Wer sich also noch die Freude an der Bewegung erhalten möchte, ist dazu herzlich eingeladen.

**Jeden Dienstag, von 16.30 bis 18.30 Uhr, im Gymnastikraum der Treskowschule.**

Dieses Angebot gilt für alle älteren Frauen sämtlicher Abteilungen des VfL-Tegel.

Guten Erfolg wünscht sich

Annemarie Schröder

Wie alle Jahre ladet auch diesmal wieder die 2. Frauenabteilung zu ihrem traditionellen „Julklapp“ am Sonnabend, 11. Dezember herzlich in das Vereinsheim ein. Beginn 20 Uhr. Unkostenbeitrag 4,— DM.

Über zahlreichen Besuch würden sich sehr freuen. Dora Wechsung und Irms Schulz

Am Freitag, 17. Dezember um 19.30 Uhr, im Vereinsheim, veranstaltet die 3. Frauenabteilung auch dieses Jahr wieder ihre besinnliche Adventsfeier, zugleich verbunden mit dem Jahresabschluß 1976.

Unser Turnabend fällt somit an diesem Freitag aus. Annemarie Schröder

## Prellball-Informationen

Die sportliche saure Gurkenzeit, wurde von den Prellballern dieses Jahr recht familiär überbrückt.

Nachdem man sich auf der Dampferfahrt kennengelernt hatte, gab es am 28. 6. 1976 einen feuchten Polterabend bei Peter Wiegand, den Manuela vom Junggesellenleben befreite.

Am 10. 7. 76 luden Uwe und Regina Printz zu einer Gartenfete ein. Vor dem Feiern mußte aber jeder noch am Zehnkampf teilnehmen (Laufen, Fahrradfahren, Sackhüpfen, Pfeilewerfen usw.)

Als Beste erwiesen sich Ortfried Vetter und Regina Printz. Nach dem Feuerwerk spielten Ortfried Vetter und Rainer Schnitt einige Stücke auf ihren Gitarren.

Das Ganze gefiel allen so gut, daß es bereits 3 Uhr früh war, als man aufbrach. Deshalb wird es das nächste Jahr wiederholt.

Uwe Printz

Nach langer Zeit haben jetzt alle Abteilungs-Mitglieder ihren Jahresurlaub hinter sich, so daß wir wieder mit voller Besetzung trainieren können.

Zur Überprüfung unserer Leistung für die Spielsaison 1976/1977 haben wir uns am 4. September bei einem bundesoffenen Turnier mit den Gegnern auseinandergesetzt. Der Ausrichter des Turniers war die Turniergemeinschaft „Berliner Prellball“. In der Männerklasse I (Bezirks- und Gauliga) spielten 32 Mannschaften in vier Gruppen.

Unsere erste Mannschaft konnte sich, dank ihrer sicheren Spielweise, in der Vorrunde einige Siege sichern. Wegen zwei Niederlagen war ein Weiterkommen in die Zwischenrunde jedoch nicht möglich.

Für unsere zweite Mannschaft spielten in diesem Turnier eindeutig zu starke Mann-

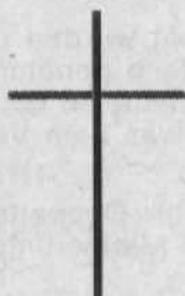
schaften. Sie war allen Gegnern unterlegen.

Das Ergebnis dieses Turniers entsprach unseren Erwartungen. Es zeigten sich bei beiden Mannschaften wieder Schwächen, die wir hoffentlich bald mit einem gezielten Training ausbügeln können.

Rechtzeitig zu den diesjährigen Rundenspielen, die am 24. 10. 76 begannen, hat der DTB wieder einen Schiedsrichterlehrgang angeboten. Da in unserer Abteilung bisher nur einer berechtigt war, als Schiedsrichter zu fungieren, haben sich diesmal vier Mann (U. Printz, R. Schnitt, J. Wiegand, P. Wiegand) bereit erklärt, den Lehrgang zu besuchen. Am ersten Wochenende (1.—12. 9. 76) wurden wir mit den Regeln der Bundesspielordnung, Schiedsrichterordnung und der Prellballordnung bombardiert, sowie im praktischen Schiedsen unterwiesen. Dann hatten wir 14 Tage Zeit um die Regeln zu lernen und uns in unserer Halle als Schiedsrichter zu betätigen. Am nächsten Wochenende (25.—26. 9. 76) konnten wir unsere Prüfung, die aus dem theoretischen und praktischen Teil bestand, mit Erfolg ablegen. Als Bester des Kurses erreichte in der Theorie J. Wiegand 96 von 100 erreichbaren Punkten. Insgesamt hatten wir eine durchschnittliche Punkteleistung von 92 Punkten. 70 Punkte mußten für eine erfolgreiche Prüfung erreicht werden.

In dieser Sommersaison war die Prellballabteilung besonders auf dem Sportplatz aktiv. So erwarben d. J. 75 % der Abteilungsmitglieder ihr Sportabzeichen. Dies hat uns allen so viel Spaß gemacht, daß wir es im nächsten Jahr mit noch größerer Beteiligung wiederholen wollen. Wir würden uns sehr freuen, wenn im nächsten Jahr das seit Jahren nicht mehr durchgeführte An- und Abturnen wieder stattfinden würde. Ich glaube, wenn man die diesjährige Beteiligung der Sportlerinnen und Sportler auf dem Sportplatz berücksichtigt, müßte ein Gelingen des An- und Abturnens von der Beteiligung her gesichert sein.

Peter Wiegand



# BESTATTUNGEN

HUSSEL · vormals Schönfeld

Berlin-Tegel

Buddestraße 9 — Ruf 433 83 97

Erlidigung aller Wege

Annahme sämtlicher Versicherungspolizen

## Volksfeststimmung bei der Fahrradrallye des VfL Tegel / VfB Pankow

Hochsommerliches Wetter, strahlender Sonnenschein und zufriedene Teilnehmer; das waren die Begleiter der deutsch-französischen Fahrradrallye des VfL Tegel / VfB Pankow. 440 Teilnehmer, gut vorbereitet, strampelten etwa 30 Kilometer durch die Ortsteile Tegel, Waidmannslust, Hermsdorf, Frohnau, Schulzendorf, Heiligensee und staunten nicht schlecht, in welcher schöner Umgebung unser Bezirk Reinickendorf liegt. Anregungen für die nächsten Sonntagsausflüge gab es ausreichend.

Punkt 14 Uhr startete **Hans-Joachim Rathmann** mit seinen beiden jüngsten Söhnen. Der Älteste konnte leider nicht teilnehmen, weil sich der Vater sein Rad von ihm ausgeliehen hatte. Erschöpft nach der Rallye — aber glücklich, teilgenommen zu haben — eilte Herr Rathmann zum Veranstalter: Das nächstemal aber mit einem eigenen Rad!

Die Berliner Verkehrspolizei hatte bis zum späten Abend alle Hände voll zu tun mit Fahrradkontrollen, 90 Fahrradprüfungen — wobei 51 Teilnehmer bestanden haben.

Durch die wiederholt hervorragende Zusammenarbeit mit dem Französischen Kulturzentrum (Frau Thormeyer), der französischen Presse und Rundfunk, sowie der Befürwortung des französischen Generals Mannin und Unterstützung der französischen Schulen in Waidmannslust, an der Spitze die Herren Gaspard (Direktor) und Lemaire (Sportlehrer) kamen über 80 Teilnehmer aus französischen Familien. Für weitere Zusammenarbeit auf dem sportlichen und kulturellen Gebiet sprachen sich die Verantwortlichen auf deutscher und französischer Seite dafür aus: Im Mai 1977 soll im Rahmen unseres Deutsch-Französischen Kinderfestes neben sportlichen Vergleichskämpfen auch eine Art Spiel ohne Grenzen — vielleicht sogar mit englischen und amerikanischen Mannschaften — stattfinden.

Einsatzfreudig wie immer waren die Mitar-

beiter des DRK, Landesverband Berlin - Kreisverband Reinickendorf, die sich teilweise sogar als Aktive an der Fahrradrallye beteiligten.

Sehr große Unterstützung erhielt der Veranstalter durch die Kollegen der Berliner Polizei — Meldestelle 11, Ruppiner Chaussee —, die nicht nur schlechthin für die Sicherheit an der gerade an diesem Sonntag stark befahrenen Einmündung Karolinen Ecke Gabrielenstraße sorgte. Der Kontaktbeamte vom Dienst hat mit seinen Mitarbeitern die Strecke per Funk überwacht, so daß die Rallye von den wichtigsten Punkten mit der Rennleitung in Verbindung stand. Bürger- bzw. Sporthilfe, wie sie nicht besser hätte sein können.

Die 60 Mitarbeiter der beiden veranstaltenden Vereine hatten ohnehin alle Hände voll zu tun um die Teilnehmer auf die richtige Fährte zu bringen. Denn das einzige Negative war, daß sich antisportliche Elemente an der in ausreichendem Maße angebrachten Streckenmarkierung zu schaffen machten. Die Hinweisschilder wurden teilweise entfernt, vernichtet oder umgehängt, so daß die Teilnehmer teilweise verärgert sich auf einem Teil der Strecke verfranzten.

**In einer Gemeinschaft  
gibt es nicht nur Rechte,  
sondern auch Pflichten.  
Denkt an Eure Beiträge!**

Der ausreichende Imbiß, die vielen Süßigkeiten und der Tee am Ziel der Rallye haben den Ärger jedoch schnell verfliegen lassen. Die Streckenführung war ideal. Viel Wald, wenig Straße, die Teilnehmer waren begeistert. Ein Teilnehmer kam mit seinem Rad sogar aus Zehlendorf **gefahren!** Der Jüngste war 5, der Älteste 75 (!) Jahre. Zwei Unzertrennlische fuhren die Strecke sogar mit einem Tandem ab.

Glücklich und abgespant wurden die Erinnerungsmedaillen in Empfang genommen. Urkunden gab es aus verschiedenen Gründen in diesem Jahr leider nicht, was dem Veranstalter sehr leid tat.

Fazit für das nächste Jahr: Doppelte Anzahl an Streckenposten, so daß Markierungen nicht entfernt werden können.

Aufgaben an verschiedenen Streckenposten. Wertung der Zeitschnellsten in unterschiedlichen Altersgruppen.

### Fachkundige Beratung im Reformhaus Thiel



1 Berlin 27 (Tegel)  
Brunowstraße 51  
Tel.: 433 85 52

Ab 25,— DM Lieferung frei Haus!

Urkunden und Preise für die ersten drei Teilnehmer jeder Altersgruppe... Und mehr Musik am Start und Ziel um die Wartezeit etwas abwechslungsreicher zu gestalten.

Nochmals herzlichen Dank allen Teilnehmern und Mitarbeitern der Deutsch-Französischen Fahrradrallye.

Eine gelungene Sache!

Axel Grundschock

## **Junge Turnerinnen aus Lüneburg zu Gast beim VfL Tegel**

Weil die Schulkinder im Land Niedersachsen bereits die Herbstferien genießen, war es möglich, daß eine junge Damenriege des VfL Lüneburg für 5 Tage das Quartier in Berlin aufschlug. Alte Freundschaft beider Vereine wurde wieder aufgefrischt, man erinnerte sich alter Zeiten, wo Wettkämpfe abwechselnd in Berlin und Lüneburg stattfanden.

Initiator Ehepaar Ahrens und auch Trainer Brandl kamen u. a. mit sieben talentierten Nachwuchsturnerinnen nach Berlin, um delikate Turnkunst zu demonstrieren. So wurde in freundschaftlicher Atmosphäre ein Wettkampf an den vier olympischen Geräten ge-

turnt, wobei die 1. Mannschaft des VfL Tegel knapp vor den Turnerinnen des VfL Lüneburg sich plazieren konnte.

In den Einzelwertungen lagen die Mädchen abwechselnd dicht beieinander.

So gewann Pia Bugge (T) den Vierkampf vor Judith Fischer (T), 3. Dagmar Zieck (L), 4. Bettina Eggert (L). Die weitere Reihenfolge: Ute Damaschke (T), Christine Fischer (L), Jeannette Schüler (T) und Bärbel Krüger (T). Bei insgesamt 37 Teilnehmern lag die Erste drei Punkte vor der Achten.

Bilder, Andenken und Anstecknadeln wurden ausgetauscht. Tegel und Berlin zeigten sich von der besten Seite, so daß eine Dampferfahrt, Stadtrundfahrt und Zoo-Bummel u. a. das Berlinbild abrundeten. Ein kurzer Empfang durch den Stadtrat für Familie, Jugend und Sport, Herrn Hans-Joachim Rathmann, der nach der Fahrradrallye wegen der Lüneburger Jugend noch einmal in unserem Vereinsheim erschien, hatte noch nette Gespräche unter Sportlern.

Auf den Rückkampf in Lüneburg freuen sich die jungen Turnerinnen und Turner aus Tegel schon sehr.

Und Pfingsten 1977 heißt es dann wieder: Auf nach Berlin. Axel

# **H. P. SCHNEIDER**

**staatl. anerk. Masseur u. med. Bademeister**

Grußdorfstr. 5-6, 1. Etage, 1000 Berlin 27

Telefon: 433 43 64

**Alle med. Massagen, sowie Unterwasser-Massagen,**

**med. Fußpflege, alle Kassen**

**Öffnungszeiten:**

**Montag-Freitag: 8-19 Uhr**

**Sonnabend: 8-13 Uhr**

**Dienstag: geschlossen**

# Handball-Abteilung



## Trainingszeiten:

### Frauen:

Freitag: 20—22 Uhr, Turnhalle der Hoffmann-von-Fallerleben-Schule

Donnerstag: 20—22 Uhr, nur jeden 2. und 4., Sporthalle Hatzfeldallee

### 1. Männer und alte Herren:

Freitag, 20—22 Uhr, Sporthalle Klenhorststraße 67—69

### 2. und 3. Männer:

Freitag, 20—22 Uhr, Sporthalle Senftenberger Ring 43—45

### Jugend:

Freitag: 18—20 Uhr, Sporthalle Klenhorststraße 67—69

### Knaben:

Freitag: 18—20 Uhr, Turnhalle der Hoffmann-von-Fallerleben-Schule

### Schüler:

Freitag: 16—18 Uhr, Sporthalle Senftenberger Ring 43—45

## Leiter der Abteilung:

Frank Raguse, 1 Berlin 27, Bernauer Str. 20, Telefon 432 22 05

Frank Pötschke, 1 Berlin 51, Siedlg. Roedernau 14,

Telefon Privat 411 84 27, Telefon Beruf 86 52 44 47

Alle Abteilungspost an F. Pötschke w. o.

Postscheckkonto: Berlin-West 3054 86-109 VfL Tegel — Handballabteilung.

## Turnier der II. Männer-Mannschaft vom 21./22. 8. 76 in Owen/Teck

Am 20. August, abends um 23 Uhr 30, haben wir uns in guter Stimmung Holzhauser Ecke Berliner Straße in Tegel getroffen und fuhren mit einem VW-Bus und einem Pkw mit zehn Mann gen Westdeutschland. Nach etwa zehnstündiger Fahrt kamen wir in Stuttgart wohlbehalten an. Ein Quartett hat etwa 7 Stunden Dauerskat gespielt und sich dadurch sehr fit gehalten.

Wir machten dann einen kleinen Bummel durch die Innenstadt von Stuttgart, wo wir dann auch in einem Kaufhaus zu Mittag aßen und anschließend nach Owen-Teck weiterfuhren. Dort angekommen waren wir doch recht erstaunt, nicht wenigstens von einem Offiziellen des dortigen Sportvereins begrüßt worden zu sein; dies geschah erst am Sonntag, kurz vor Turnierbeginn.

So wurden wir nach Ankunft erstmal in der alten Turnhalle untergebracht, und Emil besorgte dann auch den Schlüssel. Nun konnte jeder machen was er wollte; vom Segeln oder Fußballspielen durch die Halle, sich bei Hustensaft die Sportschau ansehen, eiskalt duschen, da die Heizung defekt war oder sich ein Stündchen aufs Ohr legen, um für abends in der wunderschönen Teck-Halle wieder fit zu sein.

Nachdem wir im Nachbarort ein kräftiges Abendessen zu uns genommen hatten, fuhren wir gegen 20 Uhr 30 zur Teck-Halle, alle bekleidet mit unserem VfL-Hemd und nahmen, so es bei dem einen oder anderen noch ging, „kräftig einen zur Brust“.

Zum Tanzen hatten unsere Asse keine große Lust, da auch nur Junggemüse anwesend, sondern gaben sich dem Männersport des „Drückens“ oder des „Fingerhakeln“ hin. So

mancher Favorit sah hierbei seine „Felle wegswimmen“.

So gegen 23 Uhr 30 machten wir uns dann zu unserem Nachtquartier auf den Weg, bis auf ein paar unermüdliche „Touristen“, die ihren Heimweg nicht mehr so ganz fanden und den nächsten Tag ausgeflippt auf den Matten lagen. Einem schmeckte dann auch am nächsten Morgen das sehr gute und preiswerte Frühstück nicht.

Nach dem Frühstück legten dann einige von uns ein Konditionstraining in Form eines Hallenfußballs mit nackten Füßen ein, was einigen Spielern nicht so gut bekam. Bei strahlend schönem, aber stürmischem Wetter fuhren wir bis zum Fuß der Burg Teck hinauf und erklimmen sie dann in einem „stürmischen Lauf“. Der Muskelkater ließ dann auch nur zwei Tage auf sich warten. Nachdem alle wieder gut unten gelandet waren, fuhren wir zurück zur Halle und das große Packen begann. Das Mittagessen ließen wir ausfallen, da wir gut gefrühstückt hatten und fuhren zum Sportgelände, wo nun das große Match stattfinden sollte. Wir wurden, wie schon eingangs erwähnt, vor unserem ersten Spiel, offiziell vom Schiedsgericht begrüßt, Austausch des VfL-Wimpels und eines Messingtellers des gastgebenden Vereins.

Das Männerturnier bestand aus 10 Mannschaften, die alle in höheren Klassen spielen als unsere Zweite.

Wir hatten vier Spiele von jeweils 2 mal 10 Minuten zu absolvieren.

### Die Ergebnisse lauteten:

3 : 10 verloren, 2 : 4 verloren

6 : 3 gewonnen, 1 : 7 verloren

Mit diesem Punktestand wurden wir doch noch Siebenter, was uns alle sehr gefreut hat. Hervorzuheben sind unsere beiden Torleute Hans und Thomas, die beide sehr gut gehalten haben.

Nach dem letzten Spiel schnell unter die Dusche und die Heimreise angetreten. Unterwegs, so gegen 19 Uhr, machten wir nochmals Rast und haben damit einen Gastwirt ganz schön schockiert, da er anscheinend 10 Mann zusammen nicht beköstigen mußte. Nach knapp zweieinhalb Stunden war dann auch unser Durst und Hunger gestillt, und ab ging es nach Berlin. Außer den Fahrern selbstverständlich, legten wir uns dann recht und schlecht zur „Guten Nacht“ zusammen. Zu morgendlicher Stunde machten wir dann noch einmal an einer Raststätte halt und genehmigten uns noch eine stärkende Gulaschsuppe. Gegen 6 Uhr waren wir wieder in Berlin. Die Arbeit an diesem Tage schmeckte nicht besonders. Rundherum aber ein voller Erfolg.

H. J. Grütze

### Die Punktspiele der weiblichen Jugend

Entgegen meiner optimistischen Prognose (siehe voriges Nachrichtenblatt), wurden wir doch noch arg gebeutelt:

- 0 : 27 Tegel gegen ASC
- 2 : 23 Tegel gegen Humboldt
- 1 : 18 Tegel gegen Wedding
- 2 : 14 Tegel gegen SCC

Diese Packungen sprechen eine deutliche Sprache. Wir dürften mit 0 : 8 Punkten in der Tabelle die rote Laterne besitzen.

Sind wir also hoffnungslos schlecht und schwach?

Sollten wir besser Hallen-Halma oder Schach spielen?

Meine deutliche Antwort: Nein!

Ich möchte dieses Nein kurz unterstreichen:

Obwohl wir immer verloren haben, sind doch die Ergebnisse zunehmend humaner ausgefallen. Die Tordifferenz schmolz von 27 auf 12 Tore zusammen. Wir sind folglich nur noch halb so schlecht oder aber zweimal so gut wie am Anfang. Wann wir aus dem dunklen Tunnel 'raus sind, kann sich jeder selbst ausrechnen.

Sorgen macht mir nur, daß ich manchmal auf einigen Gesichtern Resignation sehe — Vor diesem Fehler sollten wir uns hüten, wer selbst nicht mehr an sich glaubt, der gibt sich wenn es wieder einmal nicht geklappt hat — auf.

Zur Aufgabe aber haben wir keinen, aber auch gar keinen Grund! Im Gegenteil, denn die Ergebnisse sprechen deutlich für uns (s.

oben). Wir werden kontinuierlich besser und wer immer besser wird, ist auch bald gut genug.  
J. K.

### Manpe Halb und Halb oder: Die Fete der Jugend

Am 15. Oktober schlug die Stunde Null und nachträglich können wir uns freuen, daß wir einen Querschläger knapp vermieden haben.

Stunde Null insofern, als die Jugendlichen sich untereinander auch langsam mal kennenlernen sollten.

Querschläger insofern, als da nicht alles güldener Wein war, was da so glänzte.

Aber kommen wir zuerst zum gemütlichen Teil der „Festivität“:

Nachdem jeder am Grill im Freien seine Würstchen und sein Kotelett eingeworfen hatte, wollte man bei heißen Rhythmen einige Verrenkungen machen. Wenn wir davon absehen, daß man es mit der Musik wohl kaum allen recht machen kann (der eine schreit nach Soul, ein anderer nach Bumsbeat zum Mitstampfen und der nächste verlangt nach etwas Lauschigem zum Festhalten — ja, nun noch mal?), so war doch das weitaus größere Problem: Wie bringe ich die Kinderchen dazu, daß sie nicht nur trübe in das Kaminfeuer starren oder sich an der Flasche festhalten (aber dazu später), sondern auch einmal im Stehen einen Fuß vor den anderen setzen — landläufig als Tanzen bezeichnet.

Von irgendwelchen Gesellschaftsspielen hatten wir Abstand genommen weil: „Wir feiern doch keinen Kindergeburtstag.“ — So dauerte es gut zwei Stunden bis wir unsere Freunde mit Plattengeschenken und Geldpreisen zu etwas mehr Aktivität (beinahe könnte man sagen) gedrängt hatten.

Als dieses Problem so einigermaßen bewältigt war, kam die Sache mit dem Flaschenteufel.

Bei einigen Leuten zeigte es sich, daß ein Appell an die Vernunft (jeder sollte selbst wissen wann er genug hat, bevor er zuviel hat) wenig Zweck hatte. — Dieses Problem taucht je leider nicht nur bei Jugendlichen auf, so daß man bei weiteren Veranstaltungen Bier und Wein unter Verschuß bzw. unter Kontrolle halten wird.

Bleibt abschließend zu bemerken:

Die Fete war zwar kein Volltreffer, sie ging aber auch nicht in die Hose. Der Mut für die nächste ist geblieben.  
J. K.



## Judo-Abteilung

Übungszeiten:

Montag, Mittwoch, Donnerstag

17—20 Uhr Schüler

20—22 Uhr Jugend u. Erwachsene

Humboldtschule (Mittwoch nur Konditionstraining)

Komm. Leiter der Abteilung: Erich Mühl, Berlin 27, Wilkestraße 15 (Tel.: 433 43 62)

Postscheckkonto: Berlin-West 1254 41-100, VfL Tegel — Judoabteilung.

Am 25. April 1976 fanden in der Paul-Hertz-Oberschule die Berliner Jugend-Einzelmeisterschaften (männlich) 1976 statt.

Unter den vielen Vereinen schnitt der VfL Tegel recht gut ab. So konnte sich Torsten Bayer in der 45-kg-Klasse bis ins Halbfinale vorkämpfen, wo er gegen Otto (TJF) durch Festhaltegriff verlor. Dies bedeutete für ihn den dritten Platz. Michael Friedrich (50 kg) verlor im Halbfinale gegen Lehmann (Nippon) durch Festhaltegriff, ebenfalls ein dritter Platz für ihn. Reiner Mücher (57 kg) traf im Halbfinale auf Hassan (Arashi) und bezwang ihn mit Koka (und 1 Chui). Im Endkampf traf er auf Tefelski (Reule) und verlor diesen Kampf recht unglücklich (umstrittener Schiedsrichtersentscheid). Dies bedeutete für ihn den Berliner Vizemeister.

Ekkehard Bendoraites (80 kg) bezwang alle seine Gegner vorzeitig. Im Halbfinale gewann er mit Ippon gegen Manthey (Arashi) und im Finale wurde er ebenfalls mit Ippon Sieger und Berliner Meister über Maaß (TJF). Herzlichen Glückwunsch zu diesem schönen Erfolg!

In der Klasse 80 kg konnte sich Rainer Wirsig bis zum Finale vorkämpfen. Dort traf er auf Tchyschkale (MV), den er mit Festhaltegriff besiegen konnte und somit Berliner Meister 1976 wurde. Auch Dir, lieber Rainer, herzlichen Glückwunsch!

Der VfL Tegel stellte zwei Berliner Meister, einen Vizemeister und zwei dritte Plätze. Die hier nicht genannten Kämpfer konnten sich leider nicht vorn platzieren. Vielleicht klappt es beim nächstenmal besser.

Kritische Anmerkung: Einige Kämpfer sollten einmal darüber nachdenken, warum es hier oder da nicht zu einem der vorderen Plätze gereicht hat.

Am 29. 4. 1976 begann die erste Runde der Berliner Jugend-Mannschaftsmeisterschaft 1976 beim BJF. Der VfL Tegel traf im ersten Kampf auf den BJF und bezwang ihn mit 7:0 (Unterbewertung 70:0). Im zweiten Kampf wurde der

NJC mit 6:1 (Unterbewertung 60:3) geschlagen. Weitere Ergebnisse folgen.

Am 2. 5. 1976 fanden beim SJC die Berliner Junioren-Einzelmeisterschaften 1976 statt.

Für den VfL Tegel starteten Michael Friedrich (63 kg), Reinhard Müller (70 kg), Christian Kirst, Ekkehard Bendoraites (beide 80 kg), Matthias Bendoraites und Rainer Wirsig (beide 93 kg).

Michael Friedrich schied vorzeitig aus, da sein Gegner, der ihn besiegte, im nächsten Kampf ebenfalls verlor. Reinhard Müller konnte sensationell Plötz (MV) mit Wazaari besiegen. Plötz ist Träger des schwarzen Gürtels. Im nächsten Kampf traf Reinhard auf Schiffelbein (Budokan), gegen den er durch Kokawertung verlor. In der Trostrunde besiegte er den Kämpfer von CJC. Das bedeutete für ihn den Einzug ins Finale, wo er wiederholt auf Schiffelbein traf und durch Festhaltegriff verlor. Reinhard war der einzige Gelbgurt, der sich ganz vorn platzieren konnte. Dafür wurde er mit einem Ehrenpreis ausgezeichnet. Eine feine Leistung!

In der 80-kg-Klasse schlug „Ekki“ Bendoraites Zinkan (TJF), besiegte dann im Halbfinale Lohde von EBJC mit Punkt und stand somit zusammen mit Christian Kirst im Finale, der sich mit Siegen über Krüger, Lohde und Zinkan (3 Sek.!) ebenfalls fürs Finale qualifizierte. Zum erstenmal standen sich beide Kämpfer in einem Meisterschaftsfinale gegenüber. Man sah über 8 Minuten einen schönen und spannenden Kampf, den Christian mit Wazaari, Yuko und Koka für sich entscheiden konnte. Berliner Meister und Vizemeister stellte der VfL Tegel.

In der Klasse bis 93 kg konnte sich Matthias Bendoraites nicht platzieren, da er wegen Verletzung ausscheiden mußte. Rainer Wirsig wurde mit Siegen über Matscholl (Arashi), Godfredo (Reule), Raab (KSV) und Feinhube (TJF) Erster in der 93-kg-Klasse und holte den Berliner Meistertitel ebenfalls nach Tegel.

Allen Genannten und Nichtgenannten unseren Dank und weiterhin viel Erfolg.

Die 2. Runde der Jug. VMM 1976 fand beim ASV statt. Tegel konnte Rudow mit 7:0 (67:0) schlagen. Den mit Spannung erwarteten Kampf gegen Arashi konnte Tegel mit 5:2 (40:12) für sich entscheiden. Torsten Bayer (45 kg) gewann gegen Lindner, Michael Friedrich (50 kg) besiegte Grothe. Reiner Mücher (57 kg) verlor gegen Hassan, dagegen gewann auch Norbert Liedtke (70 kg) gegen Meister. (Kreutzer und Meister sind Berliner Einzelmeister 1976.) Ekkehard Bendoraitis (80 kg) besiegte Manthey und Rainer Wirsig (+ 80 kg) verlor gegen Klempel. Endstand somit 5:2 (40:12) für Tegel. In der 3. Runde wurden Reule mit 6:1 (55:5) und der EBJC mit 5:2 (50:20) geschlagen. Die 4. Runde fand in Tegel statt. Hier traf Tegel auf MV und besiegte ihn sicher mit 7:0 (62:0).

Nicht viel anders erging es dem BCB (5:2 Unterbew. 50:8) und dem KSV (6:1 Unterbew. 48:10). Nach Abschluß der 4. Runde führte Tegel vor Arashi. Nun mußte die 5. und letzte Runde die Entscheidung bringen, die in der Columbiahalle durchgeführt wurde. Tegel konnte sich mit Siegen über Nippon 6:1 (54:7), Wannsee 6:1 (60:5) und TJF ebenfalls 6:1

(51:5) den Berliner Jugend-Mannschaftsmestertitel 1976 sichern. Zweiter wurde Arashi und Dritter der TJF.

Ungeschlagen konnte sich die Mannschaft des VfL Tegel diesen Titel sichern. Herzlichen Glückwunsch und weiterhin viel Erfolg.

W.-H. Schaarschmidt

### **Mahnung an alle noch rückständigen Beitragszahler!**

In Anbetracht des zu Ende gehenden Kalenderjahres und der damit verbundenen Abschlußarbeiten, möchte ich an alle Säumigen den dringenden Appell richten, noch offene Beiträge sowie den Sonderbeitrag auf das Postscheckkonto Berlin-West Nr. 125 441-100 der Judoabteilung einzuzahlen.

Wer den Entschluß hat, zum Jahresende aus dem Verein auszutreten, wird gebeten, seinen Austritt schriftlich bis zum 1. Dezember 1976 zu erklären. — Es ist dies aus Gründen der Abschlußabrechnungen nötig.

Paul Heinrich,  
Kassenwart der Judoabteilung



# **Ortfried Vetter**

## **Dachdeckermeister**

Ausführung sämtlicher Dacharbeiten

Fassadenverkleidungen

und Holzschutz

Alt-Wittenau 60  
1000 Berlin 26

**Tel.: 411 32 56**



## Abteilung Schwerathletik

Übungszeiten: Humboldtschule  
Ringen: Dienstag 17.30—20 Uhr Schüler  
20—22 Uhr Jugend u. Erwachsene  
Gewichtheben: Freitag 17.30—20 Uhr Schüler  
20—22 Uhr Jugend u. Erwachsene

Leiter der Abteilung: Werner Wasserkampf, Berlin 18,  
Horstweg 9 (Tel.: 306 09 48)

Liebe Vereinsmitglieder!

Auch in diesem Jahr hat der Vorstand unserer Abteilung ein Weihnachtsprogramm für die Aktiven und Passiven zusammengestellt. Die diesjährige Weihnachtsfeier für unsere Männer findet am Sonnabend, dem 11. Dezember, im Lokal „Zum Fass“ (Waidmannsluster Damm, Inh. Renate Kipke) um 20 Uhr statt. Hierzu sind auch die Frauen recht herzlich eingeladen um zum guten Gelingen des Abends beizutragen. Der Unkostenbeitrag pro Person beträgt 10 DM und schließt ein zur Auswahl stehendes Essen ein. Im Angebot stehen Schmorbraten oder Eisbein. Unser Fritz Hill nimmt bis zum 1. Dezember unter der Telefonnummer 432 59 76 Bestellungen und Zusagen entgegen.

### Schüler:

Das Weihnachtsturnier unserer Schüler ist für den 14. Dezember, 18 Uhr, angesetzt. Hierzu bitten wir die Eltern sowie Vereinsfreunde um zahlreiches Erscheinen. Der darauffolgende Donnerstag (16. Dezember) ist für die Weihnachtsfeier unseres Nachwuchses gedacht. Hier finden sich alle Schüler und Jugendliche um 17.30 Uhr im Vereinsheim ein.

### Mal herhören!

Unsere säumigen Beitragszahler sollten doch noch bis zum Jahresende ihre Vereins-schulden begleichen.

Aufkleber mit dem olympischen Ringersymbol sind für eine DM bei Fritz Hill zu erwerben.

An alle! Haltet Euch bitte für die kommende Abteilungsversammlung einen Termin frei!

Leider mußten wir in der Vergangenheit feststellen, daß in unserem Umkleideraum ein Diebstahl verübt wurde, bei dem einem Schüler 20 DM entwendet wurden. Kommt es im Wiederholungsfalle zur Ergreifung des Täters, so muß dieser mit dem Ausschluß aus dem VfL-Tegel rechnen, sowie mit einer Anzeige.

Deshalb unser Rat: Wertsachen in der Halle unter Aufsicht sichern.

Am 28. August fand ein mit 33 Teilnehmern besetztes Schüler-Anfängerturnier statt. Für Tegel starteten acht Kämpfer. In der 23-kg-Klasse mit Dirk Schäning, der sich gegen seinen einzigen Gegner behaupten konnte und den 1. Platz belegte. Unser Vereinsneuling René Klaus konnte in der stark besetzten 27-kg-Klasse keinen Sieg erringen. Regelmäßige Teilnahme an den Übungsstunden und Turnieren fördern Kampferfahrung und damit auch Siege. In der 34-kg-Klasse, die mit Thomas Kautz und Dirk Eherreich besetzt war, konnte Dirk sich den 3. Platz erkämpfen. In der 40-kg-Klasse kämpfte Frohnert verbissen und tatkräftig um den 1. Platz, den er auch belegte. Thomas Rehberg fand in der 44-kg-Klasse Anschluß an seine alte Form und erbrachte drei entscheidende Schultersiege, die ihm den 1. Platz sicherten. Hill in der gleichen Klasse mußte sich mit dem 3. Platz begnügen. Stephan Fiedler in der 48-kg-Klasse errang einen Schultersieg sowie eine Punktniederlage, die ihn auf den 2. Platz verwies.

### Jugend:

Beim diesjährigen Jugendturnier am 4. 9. 1976 starteten acht Jugendliche, darunter zwei Erstteilnehmer in verschiedenen Gewichtsklassen. Rainhard Hill (48 kg) und Imad Al-Bakri (52 kg) sicherten sich durch jeweils mehrere Schultersiege in ihrer Gewichtsklasse den 2. Platz. Die anderen schieden durch vorzeitige Niederlagen aus.

Beim Jugend-Mannschafts-Turnier konnte der VfL Tegel überraschend hinter Berolina den 2. Platz belegen. Die sonst starken Jugendringer von SNW mußten sich mit dem 3. Platz begnügen. Hier zeigte sich, daß unsere Jugend durch verstärkten Trainingseifer, unter der Leitung von Gerhard Schlickeiser ihre Angstgegner beherrschten.

Mit sportlichem Gruß  
Karl-Heinz Kring



## Tennis-Abteilung

**Kassierer: Bernd Bredlow, Berlin 28,**  
Am Ried 11a, Tel. 404 37 70  
Berliner Commerzbank A.G., Zweigstelle  
Kurfürstenstraße, Kto.-Nr. 872 743 000  
**Abt.-Leiter: Peter Hennig, Berlin 28, Frohnau,**  
Kammgasse 6, Tel.: 401 62 39

Zum Bau der Tennishalle teilt uns die Hallenkommission mit:

### Stand des Projektes Tennishalle!

Wie sich die Tennisspieler schon selbst überzeugen konnten, haben die Bauarbeiten auf dem Platz 4 termingemäß begonnen. In Eigenleistung haben wir an mehreren Arbeitstagen Versorgungsgräben und Fundament ausgeschachtet um dadurch Kosten und Zeit für die Folgearbeiten zu sparen.

Obwohl der Bauschein vorliegt, gibt es noch einige Änderungen an der Hallenkonstruktion um auch vom Prüfstatiker die Genehmigung für die Festigkeit der Halle zu erhalten.

Trotz unserer intensiven Bemühungen ist es nicht möglich, den Spielbeginn ab 2. 1. 77, wie geplant, einzuleiten. Wir rechnen mit einer Verschiebung um etwa vier Wochen. Den genauen Spielbeginn kann die Hallenkommission erst dann bekanntgeben, wenn die Fundamentarbeiten abgeschlossen sind, da diese in erster Linie auch witterungsabhängig sind.

### Hallenbenutzung im Winterhalbjahr

Hoffmann-von-Fallersleben-Schule, Ziekowstraße 80  
Jeden Montag 18.30—20.00 Uhr Frauen-Gymnastik,  
20.00—22.00 Uhr Fußball-Training  
**Grundschule Borsigwalde — Mirastr.**  
Jeden Freitag 19.30—22.00 Uhr allgem. Tennis-Training  
Sonntag 8.00—12.00 Uhr Training der 1. Damen- und  
Herennmannschaft  
12.00—15.30 Uhr allg. Tennis-Training  
15.30—18.00 Uhr Jugend-Training  
**Sportwart: Peter Kilingsporn, Berlin 27,**  
Waidmannsluster Damm 11, Tel.: 433 04 66  
**Stellv. Abt.-Leiter: Gustav Wendt, Berlin 27,**  
Wilkestraße 7b, Tel.: 433 57 77  
**Schriftwart: Peter Senfleben, Berlin 28,**  
Heidenheimer Str. 26a, Tel.: 404 63 55

Allen Tennisspielern, die für sich Hallenzeiten reserviert haben, wird voraussichtlich Anfang Dezember 76 eine offizielle Bestätigung der Spielzeit zugehen.

Es bleibt aber grundsätzlich dabei:

Der VfL hat ab 1977 eine eigene Tennishalle!

Für die Hallenkommission

Siegfried Gelsdorf



## Über Tennis-Ehen

Hier gibt es eigentlich nur zwei Gruppen und zwar erstens die, bei denen Tennis bei einem der Partner sozusagen zu den vorehe-

## Elisabeth Thiel

**Staatlich geprüfte Masseurin  
und med. Bademeisterin**

Alle Massagen · Übungsbehandlung · Heißluft · Medizinische Fußpflege  
Fango · Solarium · Glisson

**Praxis: 1000 Berlin 65, Amsterdamer Str. 3 — Tel. 465 76 31**  
**U-Bahnhof Seestraße**

Sprechzeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 9—13 und 15—18 Uhr

lichen Vergnügungen gehörte und zweitens die, bei denen die Ehe ganz auf roten Sand gebaut ist. Bei der ersten wird die Beantwortung der Frage, wie bringe ich ihn bzw. sie auf den Tennisplatz und wie bringe ich ihr, bzw. ihm gleichzeitig bei, daß Sonnabende und Sonntage zum Tennisspielen geschaffen wurden, stets auf beachtliche Schwierigkeiten stoßen.

Früher oder später jedoch wird der tennisfremde Teil aus Notwehr zum Schläger greifen und vom kundigen Partner wohlwollend unterstützt, mühsam, da zu spät, der C-Klasse zustreben.

Auf diese Weise entwickeln sich die allgemein bekannten Familien-Trainer-Stunden, die dem beherrschenden Teil ein angenehmes Gefühl der Überlegenheit vermitteln. Da dieser Fall bei den Tennis-Ehen der häufigste ist und daher jeder eingetragene mit einer größeren Anzahl von Leidensgefährten rechnen kann, wird bald ein Vierer von etwa gleicher Kampfkraft entstehen und der Weg zur Autarkie ist frei. Nun wird man fröhlich über Tennis debattieren und die gute Ehe ist gesichert. Nur die immer wieder von schadenfro-

hen, oder erlebnishungrigen Junggesellen angezettelten Ehepaar-Mixed-Turniere, stellen eine beachtliche Gefährdung ihres Bestandes dar.

Bei der zweiten Gruppe entwickelt sich aus der unausrottbarsten Vorstellung, daß Ehepaare, die beide schlagstark sind, auch gute Mixed-Paare sein müssen, die erste Katastrophe. Diese kann bis zur Scheidung führen, nach welcher sich jedoch die Möglichkeit anbietet, nun als gutes Mixed-Paar wieder zueinanderzufinden.

Gelingt es in solch einer Tennis-Ehe, zeitweilig auf Mixed zu verzichten, steht auch hier einem ungetrübten Glück nichts im Wege. Fühlt man sich jedoch zum Mixed geradezu berufen, so praktiziere man diese Disziplin mit fremden Partnerinnen. Die eigene Frau wird nichts dagegen haben, solange es sich um spielstarke Turnierspielerinnen handelt, nur Mixedgelüste mit Anfängerinnen werden stets und zumeist mit Recht ihr Mißtrauen erwecken. Regel: Wähle Deine Mixedpartnerin so, daß Du, wenn Du an sie denkst, ihre Vorhand siehst, ihren Aufschlag oder ihren Stop und nicht ihre Beine, ihre Augen oder sonstwas!



## Tischtennis-Abteilung

Liebe Tischtennisfreunde!

Während in der Spielsaison 1975/76 die ersten und dritten Herren durch einen Aufstieg in die nächsthöhere Spielklasse zu glänzen vermochten, sieht es nach dem Abgang der „Cracks“ zu den Reinickendorfer Füchsen (nunmehr in der Oberliga spielend), wesentlich anders aus. Alle Mannschaften geschwächt, dennoch eine Klasse höher spielend, dazu nicht immer alle vorgesehenen Spieler zur Hand, sind alle Herrenmannschaften zum Punktelieferanten verurteilt. Sollte jedoch diese Durststrecke überwunden werden ohne vorher zu kapitulieren, könnten die meisten Spieler noch etwas dazu lernen.

Was die ersten zwei bzw. drei Spieltage angeht, lauten die Spielergebnisse wie folgt: **I. Herren** — BSV 92 0:9, Nord-Nordstern 1:9, — Rckdf. Füchse 1:9. **II. Herren** —

Übungszeiten: Dienstag, Donnerstag und Freitag für Jugendliche und Schüler von 18—20 Uhr, für Damen und Herren von 20—22 Uhr in der Gabriele-v.-Bülow-Schule, Tille - Brügge - Weg 63. Rundenspiele Sonntag von 9—13 Uhr.

Leiter der Abteilung: G. Heise, 1 Berlin 27, Treskowstraße 2, Telefon: 433 78 42

Postscheck-Konto: 2933 14 - 109, Berlin-West

Tempelhof-Mariendorf 1:9, — TTC Südwesten 1:9. **III. Herren** — Spandauer SV 0:9, — BSC Rehberge 0:9, — Spandauer TTC 0:9.

Die Ergebnisse der Jugend und Schüler sehen ein wenig freundlicher aus, noch dazu die II. Schülermannschaft ihre erste Saison abwickelt. **I. Jugend** — BTTC Grün-Weiß 4:7, — CTTC 70 V 7:0, — Carl-Diem-Schule 0:7 — CTTC IV 7:0. **I. Schüler** — Zehlendorf 88 II 7:3 — Tempelhof-Mariendorf 2:7 — Spandauer SV 7:3 — Spandauer TCC 5:7 — VfB Hermsdorf 7:2. **II. Schüler** — Hertha BSC 7:0 — TTC Düppel 0:7 — SC Lichtenrade 0:7 — Berliner Bären 7:3 — CTTC 70 III 7:3 — Spandauer TTC III 0:7.

Durch einige Neuzugänge dürften wir mit der III. Herrenmannschaft jetzt aus dem Engpaß sein und werden diese Mannschaft weiter spielen lassen.

Als neue Mitglieder begrüßen wir: Ursula Heinrich, Petra Welsand, Fred Tremel, Dieter Bukawski, Hans-Günther Scheer, Detlef Stiller, Bernd Brennenstuhl, Berthold Blöck und Franz Rell.

Von unseren Freunden aus dem Frankenwald sind ferner Grüße anlässlich unseres Jubiläums eingetroffen, die ich nachstehend wiedergebe.

85 Jahre VfL Tegel.

Im schönen Berlin lebt zur Zeit ein großer Jubilar

denn der VfL Tegel besteht nun 85 Jahr.

Dafür senden wir Glückwünsche von unserem Heimatort

und wünschen Euch auch für die Zukunft sehr viel Erfolg in Eurem Sport.

Der Club SV Meierhof/Sorg und der Tegeler Verein

werden auch weiter noch viel Jahre und treue Lebenspartner sein.

Wir Freunde senden noch den Wunsch vom Frankenwald

du VfL Tegel werde auch 100 Jahre alt.  
Für dieses jetzige Jubiläum ruf ich zum Schluß

noch im Namen unseres Vereins, der VfL Tegel lebe hoch!"

Günter Schmidt

Anlässlich eines Berlinbesuches junger Fußballer und Tischtennispieler aus Essen-Kray, führten wir durch Vermittlung des Heimleiters vom Kanu-Leistungszentrum, Spk. Heine, einen Vergleichkampf durch. Das Spiel wurde während des Trainings nach einem Wimpelaustausch ausgetragen und 8:6 von der DJK Kray gewonnen. Herzlichen Dank allen Tegeler Teilnehmern, die sich spontan zur Verfügung gestellt haben.

**Kurz notiert:**

Ab sofort hat die Tischtennis-Abteilung ein eigenes Postscheckkonto Berlin-West Nr. 2933 14 - 109.

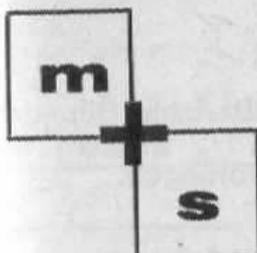
Gerhard Heise

---

**DENKT BEIM EINKAUF**

**AN UNSERE INSERENTEN!**

---



**wein + spirituosens-center**

**berlin 65 · barfusstraße 4 · tel. 452 28 74**

Wir empfehlen uns Ihnen für Ihren Einkauf! Riesenauswahl in Spirituosen, Weinen, Schaumweinen und Bieren des In- und Auslandes sowie Großauswahl in Geschenkpackungen für Präsentzwecke.

**FRITZ MÜLLER & SOHN**

**Berlin 27 · Veitstraße 28 · Tel. 433 96 67**

**Vereinskameraden!**

Denkt bei Euren Einkäufen immer an die Geschäfte und Firmen, die sich durch Anzeigen in unserem Nachrichtenblatt empfehlen!

# Aus dem Vereinsleben

**Herzlichen Glückwunsch unseren Geburtstagskindern:**

**November:**

**79 Jahre:** Röschen Hoffmann (Tu/2.Fr.- 6. 11.)

**65 Jahre:** Irms Schulz (Tu/2. Fr. - 6. 11.)  
Alfred Griebenow (Ringens - 6. 11.)  
Otto Schulz (Judo - 11. 11.)

**50 Jahre:** Margarethe Leß (Tu/3. Fr. - 4. 11.)

**Dezember:**

**70 Jahre:** Marga Kopowski (Tu/2. Fr. - 6. 12.)

**69 Jahre:** Kurt Hoffmann (Tu — 16. 12.)

**60 Jahre:** Fritz Stange (Tu — 5. 12.)

**Als neue Mitglieder im Verein begrüßen wir:**

Tu/1. Fr. — Angelika Schröder, Renate Weiß

Tu/2. Fr. — Cornelia Krause, Heidrun  
Schmitt-Kubutat

Tu/3. Fr. — Wiltrud Oehlke

Tu/T. S. — Regina Hohndorf

**Für die während der Urlaubs- und Ferienzeit eingegangenen Kartengrüße herzlichen Dank:** Helga Cassube, Kneippkurort Neukirchen; Willy Geier, Berchtesgadener Land; Paul Habner, Tirol; Renate Hinkelmann, Trainingslehrgang München; Heinz Kemper, Wörther See; Friedrich und Annemarie Schröder,

Borkum; Rolf und Christel Stolzenburg, Ibiza; Werner Wasserkamp, Sowjetunion; Familie Wiese, Norwegen; Sammelgruß mit 6 Unterschriften; Dora Wechsung, Turner-Altersfahrt Spessart.

**Terminkalender für Veranstaltungen im Vereinsheim — Ende Novemb. bis Ende Dezemb.**

28. 11. — Leichtathleten: Hering-und-Pellkartoffelessen

11. 12. — 2. Frauenabteilung: Julklappfeier

16. 12. — Ringerabteilung-Schüler: Weihnachtsfeier

17. 12. — 3. Frauenabteilung: Advents- und Jahresabschlußfeier

18. 12. — Faustball-, Prellball-Ehepaargruppen: Weihnachts- und Jahresabschlußfeier

20. 12. — Gruppe Borsigwalde: Kinderweihnachtsfeier

25. 12. — 1. Weihnachtsfeiertag: Frühschoppen

26. 12. — Vereinsheim geschlossen

31. 12. — Silvesterball

1. 1. — Neujahrsfrühschoppen

**Hier spricht der Pressewart:**

Alle Einsendungen und Berichte für das nächste Nachrichtenblatt Nr. 1/2 müssen bis zum 20. Dezember bei mir vorliegen.

Wo kauft die elegante Dame?

**Lady Boutique**

Marianne Schulze

1 Berlin 27, Gorkistraße

Im Tegel-Center

Telefon 434 33 53

Gegr. 1982

 **Kohlenhof Tegel**

**Gustav Arlt OHG**

Im Tegel-Center, Grußdorfstr.

Ruf: 433 88 13

**ESSO Heizöl**

# MAX HIRSCH u. SOHN

Das Spezialgeschäft für Fahrräder u. Kinderwagen



Für Weihnachten: Großauswahl in Puppenwagen und Kinderfahrzeugen, Riesenangebot an Silvesterartikeln

Jetzt ist ZEIT dazu

Tegel,  
Berliner Str. 12  
Ecke Brunowstr.



Sportpreise  
Stempel · Abzeichen  
Andenken · Schilder

*Horst Bratke*

1 BERLIN 27 (Tegel)  
Schlieperstraße 68,  
Ruf: 433 85 66

## KUNSTGEWERBLICHE GESCHENKE

finden Sie immer bei

**SCHÜNEMANN**

im Tegel-Center/Passage

Büro- und Schreibwaren

## *Seeterrassen | Palais am See* *Tegel*

1000 Plätze — Vereinszimmer 60 bis 150 Plätze  
Hochzeitszimmer — Kaffee-Terrassen  
Sechs automatische Kegelbahnen mit Humboldt-Stuben

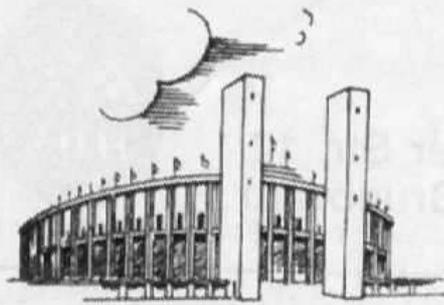
**Inhaber Aribert Mahler-Schnitter**

Alt-Tegel 46 — 1000 Berlin 27 — Telefon: 434 49 21



Mein reichhaltiges Lager erwartet Sie mit  
Pelzen jeder Fellart zu günstigen Preisen  
Maßanfertigungen ohne Preiszuschlag

Bln.27, Schlieperstr.15, Tel. 433 64 15



Die Sportkameraden des VfL Tegel kaufen  
bei fachgerechter Verkaufsberatung  
preiswert und gern im:

# „Sporthaus Eddi“

Inh. Manfred Reiczug (Mitglied des VfL Tegel)

**1 Berlin 27, Alt-Tegel 6**

(50 m von C & A Brenninkmeyer)

Telefon 433 57 84

Wir halten für Sie in großer Auswahl und erlesener Qualität Sportbekleidung  
und Sportgeräte ständig bereit. Sonderwünsche und Einzelbestellungen werden  
ebenfalls wunschgemäß ausgeführt!

Auf die Belieferung nachfolgender Abteilungen sind wir eingestellt:

Leichtathletik

Tischtennis

Gymnastik

Faustball

Handball

Schwimmen

Tennis

Turnen

Judo

Großauswahl in **adidas**- und **PUMA**-Artikeln

Bade- und Freizeitbekleidung — Camping Gaz — Tauchsportartikel

Skisport — Eishockey — Eiskunstlauf — Apres-Ski-Bekleidung